





**NACHHALTIG EFFIZIENT.**

Technische Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Vertrauliche Information - unbefugte Weitergabe an Dritte ist untersagt und kann zu rechtlichen Schritten führen!

**ANLAGENKONFIGURATION** Version 1.0

© 2026 Copyright LAMBDA Wärmepumpen GmbH



<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Anmelden an der Steuerung und Aufrufen der Konfiguration .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Übersicht Konfigurationsseite .....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Aufbau der Konfigurationsseite .....</b>	<b>6</b>
4.1	Wärmeerzeuger .....	6
4.2	Heizebene 1 .....	6
4.3	Heizebene 2 .....	6
4.4	Speichern .....	6
<b>5</b>	<b>Kaskadenkonfiguration.....</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Konfiguration von Modulen.....</b>	<b>8</b>
6.1	Grundkonfigurationszeile .....	8
6.2	Wärmepumpen .....	8
6.3	Module der Heizebene 1 .....	9
6.4	Module der Heizebene 2 .....	9

## 1 Einleitung

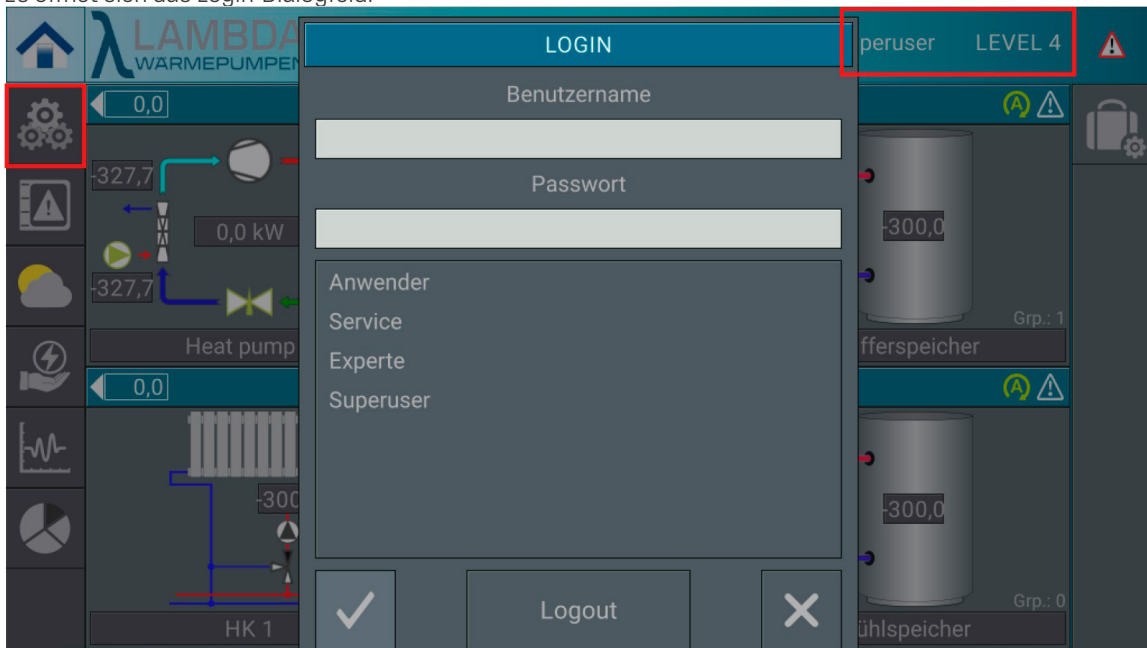
Die überarbeitete Konfigurationsseite bietet erweitere Möglichkeiten für komplexe Hydraulikanwendungen und löst die bisherige tabellarische Ansicht mit starrer Zuweisung eines „Master“-Moduls ab.



Bei Bestandsanlagen wird die Konfiguration bei einem Software-Update automatisch ins neue Format übertragen.

## 2 Anmelden an der Steuerung und Aufrufen der Konfiguration

Zur Konfiguration der Regelung ist die Anmeldung mindestens als Benutzer Service notwendig.

1. Die Schaltfläche **Benutzer:** oben mittig im Display anwählen
2. Es öffnet sich das Login-Dialogfeld:



3. Benutzername und Passwort angeben, und den Anmeldevorgang mittels der Haken-Schaltfläche anstoßen.
4. Nach der Anmeldung, mittels der  Schaltfläche die Einstellungen öffnen.
5. Anschließend mittels  Schaltfläche zur Anlagenkonfiguration wechseln.

### 3 Übersicht Konfigurationsseite

	Darstellung der DIP-Schalter-Konfiguration an der ARC-Platine
	Position des Moduls auf der Anlagenübersichtsseite
	Schaltfläche um weitere Module hinzuzufügen
	Aufrufen der Kaskadenkonfiguration

Die Konfigurationsseite ist in drei Ebenen gegliedert:

Bezeichnung	Verwendung
Wärmeerzeuger	Wärmepumpen (ggf. in Cluster gruppiert)
Heizebene 1	Abnehmer, welche direkt an die Wärmepumpe(n) anfordern - bspw. Pufferspeicher, Warmwasserspeicher, Direktheizkreis
Heizebene 2	Abnehmer, die indirekt aus einem Speicher der Heizebene 1 versorgt werden.

❗ Thermische Solaranlagen können ausschließlich in Heizebene 2 konfiguriert werden

## 4 Aufbau der Konfigurationsseite



### 4.1 Wärmeerzeuger

Einzelne Wärmeerzeuger (Wärmepumpen), welche physisch an einer gemeinsamen Sammelleitung zur Heizebene 1/2 angeschlossen sind, müssen dabei in sogenannte „Cluster“ zusammengefasst werden. Wärmepumpen, welche in Clustern zusammengefasst wurden, werden vom System immer nur für eine Anforderung pro Cluster verwendet.

Der Regler unterstützt maximal 5 Wärmepumpen, welche in bis zu 5 Cluster gruppiert werden können.

- ☞ Bei einem Cluster mit drei Wärmepumpen und gleichzeitiger Heiz- Kühl- und Warmwasseranforderung wird nur die Warmwasseranforderung bedient (Priorität: Warmwasser > Kühlen > Heizen). Hätte die Anlage drei Cluster mit je einer Wärmepumpe, könnten die Anforderungen theoretisch gleichzeitig bedient werden.

### 4.2 Heizebene 1

In der Heizebene 1 werden die Module den Clustern zugeordnet. Im obigen Bild sind Puffer, Brauchwasserspeicher und Kühleispeicher dem Cluster 1 zugewiesen. Cluster 2 kann nur den Pufferspeicher bedienen; Cluster 3 kann sowohl vom Pufferspeicher als auch vom Kühleispeicher angefordert werden.

### 4.3 Heizebene 2



In der Heizebene 2 werden die Module dem „Master“ zugeteilt - dies ist das Modul (meist aus Heizebene 1), von welchem die Wärme bezogen wird.



Im obigen Beispiel ist der Heizkreis dem Puffer (3) zugeteilt, der Kühlkreis erhält seine Wärme vom Kühleispeicher (6).

### 4.4 Speichern

Alle Änderungen werden erst durch Anwählen der -Schaltfläche angewandt. Bei Verlassen der Konfigurationsseite gehen alle Änderungen verloren.

## 5 Kaskadenkonfiguration

 -300,0 
Benutzer: Superuser LEVEL 4 

KONFIGURATION KASKADIERUNG			
WP Modulname	Heat pump 1	Heat pump 2	Heat pump 3
WP Modul Nr.	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="7"/>
Cluster Nr.	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
Heizen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Brauchwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kühlen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anf. Priorität	<input type="text" value="255 Nr"/>	<input type="text" value="255 Nr"/>	<input type="text" value="255 Nr"/>
Verzögerungszeit	<input type="text" value="30 min"/>	<input type="text" value="30 min"/>	<input type="text" value="30 min"/>
Regeldifferenz	<input type="text" value="3,0 K"/>	<input type="text" value="3,0 K"/>	<input type="text" value="3,0 K"/>
Max. Aussentemp.	<input type="text" value="20,0 °C"/>	<input type="text" value="20,0 °C"/>	<input type="text" value="20,0 °C"/>
Min. Aussentemp.	<input type="text" value="-20,0 °C"/>	<input type="text" value="-20,0 °C"/>	<input type="text" value="-20,0 °C"/>

Falls mehrere Wärmepumpen konfiguriert wurden, können im Kaskadenmenü die Freigabeeinstellungen der einzelnen Wärmepumpen angepasst werden.

## 6 Konfiguration von Modulen

Durch Antippen der einzelnen Module kann die jeweilige Konfigurationsseite geöffnet werden. In der modulspezifischen Konfiguration können die jeweiligen Funktionen den Ein- und Ausgängen zugewiesen werden.

**i** Der virtuelle Eingang „Fühler Mastermodul“ übernimmt den jeweiligen Wert von der derzeit die Anforderung primär bedienenden Wärmepumpe. Die Konfiguration von „Fühler Mastermodul“ bei Anlagen, die mehrere Wärmepumpen aufweisen („Kaskade“) ist nicht zulässig.

### 6.1 Grundkonfigurationszeile

Nr	Modultyp	Master Nr	Verbindung	CAN-ID	Gruppe	Modulname	Anzeige	HW
4	Heizkreis	0	I037	0	1	HK 1	4	

In dieser Zeile können folgende Werte konfiguriert werden:

Bezeichnung	Verwendung
Modultyp	Art des Moduls (Heizkreis, Brauchwasserspeicher, Solaranlage)
Master-Nr	(Nur in Heizebene 2) Modul, bei welchem Wärme/Kälte angefordert wird.
Verbindung	I037 für Steuerungsset 02, HZS5420 für Steuerungsset 01 und 03.
CAN-ID	Modulnummer wie am Drehschalter der Platine eingestellt
Gruppe	Gruppe (bspw. Wohneinheit in einem MFH), für den Ferienbetrieb
Modulname	Anzeigename des Moduls
Anzeige	Anzeigeposition des Moduls (1 = links oben; 6 = rechts unten; für jede weitere Seite +6)

### 6.2 Wärmepumpen

KONFIGURATION HEAT PUMP 1
✕
⚠

Nr	Modultyp	Cluster Nr	Verbindung	CAN-ID	Gruppe	Modulname	Anzeige	HW
1	Wärmepumpe	1	I037	0	0	Heat pump 1	1	

Relais- / Analogausgänge

Primärladepumpe Relais	Kein Relais
Primärladepumpe Analogausgang	Kein Ausgang
Primärladepumpe Signaltyp	PWM Heizung
Zweite Heizstufe	Kein Relais
Abtauventil	Kein Relais
Energiequelle Relais	Kein Relais
Energiequelle Analogausgang	Kein Ausgang

**!** Der Regler bietet maximal 2 PWM-Ausgänge für Ladepumpen; bei einer größeren Anzahl an Wärmepumpen müssen die Ladepumpen an den jeweiligen Außengeräten angeschlossen werden.

### 6.3 Module der Heizebene 1

Nr	Modultyp	Cluster Auswahl	Verbindung	CAN-ID	Gruppe	Modulname	Anzeige	HW
2	Brauchwasser	1	I037	0	0	Boiler	2	

Cluster	Status	Relais
Cluster 1	<input checked="" type="checkbox"/>	Kein Relais
Cluster 2	<input type="checkbox"/>	Kein Relais
Cluster 3	<input type="checkbox"/>	Kein Relais
Cluster 4	<input type="checkbox"/>	Kein Relais
Cluster 5	<input type="checkbox"/>	Kein Relais

Relais- / Analogausgänge	Relais
BW-Ventil / Pumpe Relais1	Kein Relais

Für jedes Modul der Heizebene 1 muss definiert werden, durch welche Cluster es bedient werden kann, und ggf. welche Relais (Option Cluster-Relais) dazu geschaltet werden müssen.

- ➔ Beispiel: Anlage mit 2 Cluster (1 Cluster Heizen + Brauchwasser; 1 Cluster nur Heizen); Für den Pufferspeicher werden Cluster 1 und Cluster 2 aktiviert, beim Brauchwasserspeicher nur Cluster 1

### 6.4 Module der Heizebene 2

Nr	Modultyp	Master Nr	Verbindung	CAN-ID	Gruppe	Modulname	Anzeige	HW
4	Heizkreis	3	I037	0	1	HK 1	4	

Relaisausgänge	Relais
Heizkreispumpe	Kein Relais
Mischer Rel1	Kein Relais
Mischer Rel2	Kein Relais
Kühlventil	Kein Relais

Temperatur- / Digitaleingänge	Fühler
Vorlauftemp. Sensor	Kein Fühler
Rücklauftemp. Sensor	Kein Fühler

Cluster haben auf dieser Ebene keine Auswirkung. Für die Module wird lediglich das Mastermodul (aus Heizebene 1) festgelegt, von welchem sie die Wärme/Kälte erhalten.

## ANLAGENKONFIGURATION

### **LAMBDA Wärmepumpen GmbH**

Perlmooserstraße 2 | 6322 Kirchbichl | Österreich  
office@lambda-wp.at | www.lambda-wp.at | +43 (0) 50 6322  
FN 504804i | UID: ATU73969119